

## **Marie Heim-Vögtlin-Beiträge: Ergebnisse der Ausschreibung 2015**

Die 25. Ausschreibung der Marie Heim-Vögtlin-Beiträge (MHV) hat 140 Kandidatinnen dazu veranlasst, sich im August 2015 zu bewerben, was ein leichter Rückgang gegenüber dem Vorjahr bedeutet (- 8%).

Nach der ersten Evaluationsrunde wurden 56 Kandidatinnen eingeladen, ihr Projekt anlässlich eines Interviews vor einer der drei MHV-Evaluationskommissionen des Forschungsrates zu präsentieren.

Im Dezember 2015 hat der Schweizerische Nationalfonds 39 neue MHV-Beiträge vergeben: 14 in den Geistes- und Sozialwissenschaften, 8 im Bereich der Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften und 17 in der Biologie und Medizin. 13% der neuen Beitragsempfängerinnen sind Doktorandinnen, die meisten stammen aus dem Bereich der Geistes- und Sozialwissenschaften. Die neuen Beitragsempfängerinnen beginnen oder setzen ihre Forschungstätigkeiten an 9 Hochschulen und Forschungsinstituten in der Schweiz fort.

Im Rahmen der Evaluation hat der Forschungsrat ein besonderes Augenmerk auf die von den Kandidatinnen angegebenen Gründe für einen MHV-Beitrag gelegt. Denn MHV-Beiträge richten sich an Frauen, die sich durch hervorragende wissenschaftliche Leistungen auszeichnen und aufgrund ihrer familiären Situation ihre Forschungstätigkeit reduzieren oder aufgeben mussten. Zudem richtet sich MHV vorrangig an Forscherinnen, die bei anderen Förderungsinstrumenten, bedingt durch ihren nicht linearen Werdegang, geringere Chancen haben.

Bei 95% der neuen Beitragsempfängerinnen wurde die wissenschaftliche Laufbahn durch ihre Kinder verlangsamt. Bei fast der Hälfte dieser hat zudem die Karriere des Partners oder der Partnerin eine verzögernde Rolle gespielt. 2 Beiträge wurden an Frauen vergeben, für deren Karriereverzögerung die Laufbahn des Partners den Hauptgrund darstellte.

Die Perspektiven, die ein MHV-Beitrag den Forscherinnen eröffnen kann, spielen während der Evaluation eine wichtige Rolle. Das von den Gastinstituten erwartete Engagement, die Kandidatinnen nach Ablauf des MHV-Beitrags weiterzufinanzieren, trägt dazu bei, das Hauptziel des Förderungsinstrumentes zu erreichen, nämlich eine erleichterte Integration der Forscherinnen in das akademische Umfeld und die Möglichkeit eine unabhängige wissenschaftliche Karriere längerfristig weiterzuverfolgen.

Die nächste Ausschreibung findet im Mai 2016 statt. Interessierte Forscherinnen können ihr Gesuch bis am 2. August einreichen.

## MHV-Beiträge 2015: Zusprachen nach Förderbereich

	Doktorandinnen	Postdoktorandinnen	Total	%
Geisteswissenschaften	2	6	8	36 %
Sozialwissenschaften	2	4	6	
Mathematik und Naturwissenschaften	1	6	7	20 %
Ingenieurwissenschaften	0	1	1	
Biologie	0	17	17	44 %
Medizin	0	0	0	
<b>Total</b>	<b>5</b>	<b>34</b>	<b>39</b>	<b>100%</b>

## MHV-Beiträge 2015: Zusprachen nach Gastinstitution

	Total
Universität Bern	3
Universität Basel	11
Universität Genf	7
Universität Lausanne	4
Universität Zürich	4
Università della Svizzera italiana	1
EPF Lausanne	4
ETH Zürich	4
Paul-Scherrer Institut, PSI	1
<b>Total</b>	<b>39</b>

